

27.03.2017

J70 Klassenregatta/Budweiser Cup 2017

Nachdem wir Anfang Januar mit einem Segeltest vor Flensburg das Jahr begonnen hatten, starteten wir an den letzten beiden Wochenenden auf der Alster mit den anderen Teams gemeinsam in die Saison.

Am ersten Wochenende (18./19. März) starteten wir mit 27 Schiffen zur NRV Klassenregatta. Bei uns an Bord waren Gordon Nickel am Steuer, Nils Merten Färber am Genaker, Nils Fiege an der Fock und Nick Schlomka auf dem Vorschiff. Am Samstag ging es direkt mit sehr viel Wind und starken Böen bis über 30 Knoten (7 Bft.) los. Zum Mittag stärkten sich die Teams mit Chili con Carne, bevor es auf die Bahn ging. Alle Teams hatten mit den Bedingungen zu kämpfen und so blieben auch Materialschäden nicht aus. Bei uns lief es soweit ganz gut. Unser Material hielt und wir konnten uns mit meist konstanten Platzierungen im vorderen Feld behaupten. Mit den Platzierungen 4, 3, 3, 1 und (13) (Streicher) landeten wir zum Abend auf dem zweiten Platz hinter dem NRV mit Carsten Kemmling. Erschöpft aßen wir zu Abend und analysierten den Tag bei der für uns üblichen Nachbesprechung. Ziel war es natürlich, weiterhin vorn mitzumischen.

Dies gelang uns leider nicht wie geplant. Der Sonntag hielt mittlere Winde und niedrige Temperaturen mit jeder Menge Regen für uns bereit. Alle Teams mussten sich motivieren, um der nassen Kälte zu trotzen. Wir schafften, wie am Vortag, weitere fünf Rennen. Die starken Winddreher auf der Alster setzten uns zu und strapazierten unsere Nerven. Am Ende schafften wir es auf die Ergebnisse 10, 8, 12, 9, 8. Die ernüchternden Ergebnisse ließen uns auf Gesamtplatz 6 rutschen. Carsten Kemmling hingegen ließ sich den Sieg nicht mehr nehmen und gewann vor unseren Freunden von der Seglervereinigung Itzehoe – Glückwunsch! Insgesamt konnten wir mit unserer Leistung am Sonntag nicht zufrieden sein. Als Saisonstart jedoch ist ein 6. Platz unter 27 Teams akzeptabel und motiviert uns, weiter an unserer Performance zu arbeiten und uns zu steigern.

Der Wetterbericht für das zweite Wochenende (25./26. März) zum Budweiser Cup ließ uns aufatmen. Es waren zweistellige Temperaturen und viel Sonne angesagt. So kam es auch, dass wir motiviert mit einem Wechsel auf dem Vorschiff (für Nick kam Sebastian Röske an Bord) am Samstag nach Hamburg fahren. Mit Blick auf den Wetterbericht für Sonntag und der Null-Wind-Vorhersage entschied sich die Wettfahrtleitung, den Samstag voll auszukosten. Die ersten fünf Rennen sollten zügig durchgezogen werden. Wir ersegelten die Plätze (13) (Streicher), 1, 13, 2, 6. Auf dem 4. Gesamtplatz gingen wir in die Pause am Nachmittag. In der Pause wurde das 30 Boote starke Feld nach den Zwischenergebnissen in 4 Gruppen geteilt. Es wurde dadurch fast im Format der Segelbundesliga gesegelt, um den vielen Bundesligateams das Training für die Liga zu ermöglichen. Als 4. erhielten wir einen Platz im Gold-Fleet. In dieser Gruppe der ersten 8 Boote sollte in den nächsten bis zu 10 kurzen Rennen der Sieger ermittelt werden. Bis zum Sonnenuntergang schafften wir noch 8 spannende Rennen. Die Abstände zwischen den Booten waren immer sehr knapp und es gab viele Konfrontationen auf dem Wasser. Trotzdem wurde sehr fair gesegelt. Wir erreichten die Platzierungen 5, 4, 3, 1, 3, 3, 3, 1. Unsere Steigerung im zweiten Teil dieser Regatta schob uns auf Platz 2 in der Gesamtwertung vor. Zufrieden segelten wir mit der untergehenden Sonne in den Hafen und trafen uns mit den anderen Seglern zum Freibier und Abendessen im Clubhaus des Norddeutschen Regatta Vereins. Kaum jemand hatte noch die Hoffnung, dass am Sonntag gesegelt werden würde und so kam es auch. Aber die Wettfahrtleitung war ja bereits darauf vorbereitet und hat dafür den Samstag perfekt ausgenutzt. Also schlossen wir den Budweiser Cup 2017 auf Platz 2 ab. Geschlagen geben



27.03.2017

mussten wir uns nur dem Team vom Wassersportverein Hemelingen aus Bremen mit Steuermann Jan Seekamp.

Als Fazit aus den beiden Vorbereitungsevents ziehen wir sowohl positive als auch negative Schlüsse. Wir wissen ganz genau, woran wir arbeiten müssen, um uns weiter auf die Saisonhöhepunkte vorzubereiten. Als nächstes steht für uns nach weiteren Trainings die MaiOR Regatta in Kiel auf dem Plan. Wir halten euch natürlich weiterhin gern auf dem Laufenden und wünschen allen einen schönen und sonnigen Frühling.

Viele Grüße
Eure J70 GER 797 Crew



Foto: Sven Jürgensen



Foto: Sven Jürgensen